

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03\_Editorial: Änderung bei den Abschreibungen bei einem Praxiskauf |  
04\_Vereinigung von GKV und PKV | 06\_Jeden Dritten kümmert seine  
Gesundheit nicht | 08\_Kolumne: Murphy's Kassenschlacht

„ERST BEIM ABFASSEN DER  
STEUERERKLÄRUNG KOMMT MAN DAHINTER,  
WIEVIEL GELD MAN SPAREN WÜRDE,  
WENN MAN GAR KEINES HÄTTE.“  
(Fernandel)

Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3 · 82362 Weilheim

Druckzentrum Oberland GmbH  
 Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3  
 82362 Weilheim

## Rechnungs- und Lieferadresse:

---



---



---



---

**FAX - Nummer: 0881/92 54 91-10**

## Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

- |                          |             |         |
|--------------------------|-------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | 250 Stück   | 31,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 500 Stück   | 47,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 1.000 Stück | 75,00 € |

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €) sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

- Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.  
 Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

- Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

| Datum | Praxisstempel/Unterschrift |
|-------|----------------------------|
|       |                            |
|       |                            |
|       |                            |
|       |                            |

**Zahnärztlicher Röntgen-Pass**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Untersuchte Körperregion:  
 Stereodiagnostics System

Art der Anwendung:  
 Röntgendiagnostik

© Zukunft Zahnärzte Bayern e.V.

Praxisstempel

Datum / Unterschrift

## Änderung bei den Abschreibungen bei einem Praxiskauf



Dr. Eckart Heidenreich

Erst gab es für ältere Kollegen eine gute Nachricht durch den Wegfall der 68'er Altersgrenze und der damit verbundenen Entscheidungsfreiheit über die persönliche Lebensarbeitszeit. Jetzt gibt es eine gute Nachricht für alle, die ins Berufsleben starten und den Erwerb einer eingeführten Praxis ins Auge fassen. Ein Finanzgericht (FG Rheinland-Pfalz vom 9.4.2008 Urteilsnummer 2-K-2649/07) hat zum ersten Mal klar Stellung zur Frage der steuerlichen Absetzbarkeit des Praxis-Goodwill bezogen.

Bislang galt, wie das FG Niedersachsen im Jahr 2004 entschieden hatte, dass der mit der Vertragsarztzulassung verbundene wirtschaftliche Vorteil als Teil des Praxis-Goodwill ein nicht abnutzbares Wirtschaftsgut darstellt und damit folgerichtig das Gericht die Abschreibung des Kaufpreises hierfür versagt. Die Oberfinanzdirektion (OFD) Koblenz bestätigte mit Verfügung vom 21.12.2005 diese Auffassung,

dass grundsätzlich beim Erwerb einer Kassenarztpraxis immer ein Teil auf den Erwerb des Vertragsarztsitzes als solchen entfällt und nicht abschreibbar ist. Das bedeutete für einen Kollegen, der eine Praxis kaufte, dass er mit einer höheren steuerlichen Belastung respektive Finanzierung kalkulieren musste. Diese Haltung wurde sogar noch am 04.12.2007 von der OFD Frankfurt bestätigt.

In der neuesten Entscheidung stellt das Finanzgericht jetzt hierzu fest, dass eine Vertragsarztzulassung bei Übergang einer eingeführten Praxis kein eigenes Wirtschaftsgut darstellt, sondern ein unselbständiger Teil des Praxiswertes ist. Der Vertragsarztsitz habe im Gegensatz zur Praxis keinen eigenen Vermögenswert. Stehe für den Käufer die Praxis bzw. deren Fortführung klar im Vordergrund und orientiere sich der Kaufpreis vorwiegend an der Ertragskraft der Praxis, so stelle die Praxis eine untrennbare Einheit mit der Kassenzulassung dar.

Diese Entscheidung ist begrüßenswert und bedeutet endlich größere Klarheit. Natürlich gilt es für die Kollegen, die ihre Praxis nebst Zulassung verkaufen wollen, einige Dinge zu beachten:

- Der Kauf dient dem Erwerb und der Fortführung einer eingeführten Praxis. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Wert des Inventars und der Ertragskraft der Praxis
- Die Zulassung ist lediglich Voraussetzung für den Erwerb der Praxis, sie spielt aber für die Ermittlung des Kaufpreises keine wesentliche Rolle. Im Kaufvertrag wird kein gesonderter Preis für den Übergang der Vertragszulassung vereinbart.

Das neue Urteil eröffnet sicher manchem Kollegen steuerlich interessante Gestaltungsmöglichkeiten. Nachdem es sich aber nicht um eine höchstrichterliche Entscheidung handelt, sollten Praxiskäufer bis zur endgültigen Klärung strittige Fälle mit Hinweis auf dieses Urteil offen halten.

Ihr Dr. Eckart Heidenreich

## INHALT

|   |    |
|---|----|
| Editorial .....   | 3  |
| Vereinigung von GKV und PKV ist längst beschlossen. ....  | 4  |
| DAK stoppt Datentransfer .....  | 5  |
| Jeden Dritten kümmert seine Gesundheit nicht. ....  | 6  |
| G-BA aktualisiert Bedarfsplanung der kieferorthopädischen Versorgung. ....                      | 7  |
| Gesundheitsfonds .....  | 7  |
| Murphy's Kassenschlacht .....   | 8  |
| Schwerbehinderte Menschen 2. Teil .....   | 10 |
| Köhler: Höchste Steigerung der Gesamtvergütung seit Bestehen der ärztlichen Selbstverwaltung .. | 12 |
| Abschlussprüfung für ZMF .....  | 13 |
| Anmeldung zur Abschlussprüfung ..   | 13 |
| ZÄF Fortbildungen. ....   | 14 |
| Fortbildung des ZBV – 2008 .....  | 14 |
| Anmeldeformulare .....  | 16 |
| Montagsfortbildung. ....  | 17 |
| Mitgliedsbeiträge .....   | 18 |
| Änderung von Bankverbindungen ..  | 18 |
| Referat<br>Berufsbegleitende Beratung .....   | 18 |
| Änderung von Anschriften. ....  | 18 |
| Sprechzeiten des ZBV .....  | 18 |
| Notdienst .....   | 19 |
| Stellenangebote .....   | 20 |
| Stellengesuche .....  | 22 |
| Praxisabgabe/-suche .....   | 22 |
| Impressum .....   | 23 |
| Praxisräume .....   | 24 |
| Praxiskooperationen .....   | 24 |
| Fortbildung .....   | 24 |

# Vereinigung von GKV und PKV ist längst beschlossen

Gesundheitsbürokrat Franz Knieps erwartet größere Umwälzung

Die große GKV-Reform 2009 - Stichworte Gesundheitsfonds, Morbi-RSA und Euro-EBM - soll mittelfristig einen kompletten Wandel der Versicherungsstruktur katalysieren. Ulla Schmidts „rechte Hand“ Franz Knieps gibt dem Körperschaftsstatus der gesetzlichen Kassen noch fünf Jahre. ÄP blickt in die Zukunft.

Franz Knieps leitet im Bundesgesundheitsministerium (BMG) die Abteilung „Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung, Pflegesicherung“. Der joviale Jurist kam 2003 vom AOK-Bundesverband in die Politik und ist einer der engsten gesundheitspolitischen Berater von Ministerin Ulla Schmidt (SPD). Sein Insider-Äußerungen werden von allen Beteiligten im Gesundheitswesen begierig aufgenommen.

In München deutete Knieps gestern an, wie sich das Ministerium die mittelfristige Entwicklung des Krankenversicherungswesens in Deutschland vorstellt. Auf einer Fachtagung beim BKK-Landesverband erklärte er den anwesenden Kassen- und Ärztevertretern, was mit der Einführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleiches (Morbi-RSA) erreicht werden soll.

## **Morbiditätsrisiko der Kassen wird deutlich gemindert**

Ab 2009 werden alle gesetzlichen Kassen ihre Mittel nicht mehr direkt einziehen, sondern aus dem Nationalen Gesundheitsfonds erhalten.

Für morbidere Patienten - hier gibt es eine Liste mit 80 Krankheiten - gibt es überdurchschnittlich viel. Dieser Mechanismus löst den aktuellen Finanzausgleich zwischen den Kassen ab, der auf Bilanzahlen beruht. Künftig bekommen also Kassen mit kränkeren Versicherten mehr Geld als Kassen mit gesunden Mitgliedern.

Flankierend wurde bereits zum 1. Juli der neue Spitzenverband Bund der gesetzlichen Krankenkassen installiert. Er vertritt nun die Kostenträger in allen relevanten Prozessen, seien es Honorar-Rahmenverhandlungen, G-BA, Telematik oder Festbeträge für Arzneimittel.

## **Verschärfter Wettbewerb mit ganz neuen GKV-Angeboten**

Damit ist der Rahmen abgesteckt, in dem sich Kassen künftig bewegen dürfen. Vor allem der Wettbewerbsbereich „Risiko-Optimierung“ soll damit ausgeschaltet werden - die Kassen sollen also nicht nach Gesunden jagen und Kranke diskriminieren. Doch nicht vergessen: Das zugrundeliegende Gesetz heißt „Wettbewerbsstärkungsgesetz“. Dieser Wettbewerb soll sich künftig aber eben nur noch auf die Versorgungsqualität und den Service erstrecken.

Knieps sagte dazu ganz offen, dass er davon ausgeht, dass die gesetzlichen Kassen agiler werden müssen. „Es wird zu einer Angebotsdifferenzierung kommen“, prophezeit der Ministeriale. „Künftig gibt

es dann von der gesetzlichen Kasse nicht mehr nur einen Tarif, sondern drei oder fünf.“ So etwas kennt man bisher nur aus der PKV. Gleichzeitig wird nach Knieps' Erwartung die Zahl und Vielfalt der Selektivverträge mit Ärzten und Kliniken deutlich steigen.

## **Körperschaften aus Gesundheitswesen bald verschwunden**

Wie aber passt zu dieser Diversifizierung der Status der Krankenkassen (und im Übrigen der Kassenärztlichen Vereinigungen) als Körperschaften des öffentlichen Rechtes. Nach Knieps ist die Antwort der Politik: Eigentlich gar nicht. Momentan sei das zwar noch nicht Gegenstand konkreter Diskussionen. Aber: „Ob der Körperschaftsstatus noch zwei oder fünf Jahre hält, wird letztendlich keinen Unterschied machen.“

Und was kommt danach? Körperschaften des öffentlichen Rechtes verdanken ihre Existenz der Staatsmacht. Sie übernehmen, wie etwa die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, Universitäten oder auch die Ärztekammern, öffentliche Aufgaben. Verlässt man diesen Bereich, landet man im Privatrecht. Eine Organisation in diesem Bereich nimmt andere Rechtsformen an, etwa GmbH, Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) - oder Aktiengesellschaft.

Bedeutet: Gesetzliche Kassen sind nur noch ein paar Schritte vom Gewinnstreben entfernt. Einige Kas-

senbossee würden sich vielleicht, wenn sie die Wahl hätten, nicht entscheiden, ihre Organisation zur gemeinnützigen GmbH oder Verein machen. Diese nicht gewinnorientierten Formen machen heute etwa die Hälfte der PKV aus. Doch den Ton geben AGs an.

#### **Kassenverband werden Dienstleister, Kassen insolvenzfähig**

Und die Umwandlung hat schon begonnen. Die historischen Spitzenverbände der GKV, also VdAK, AOK-Bundesverband etc., werden am 1. Januar 2009 GbR oder Genossenschaft. Sie wollen stärkere Dienstleister werden, nachdem sie mit der Installierung des Spitzenverbandes Bund faktisch ihrer politischen Macht enthoben sind. Und die Kassen selbst werden ab Herbst insolvenzfähig werden.

Die Grenzen zur privaten Krankenversicherung bröckeln also. Es

könnte schon in wenigen Jahren soweit sein, dass zwei Versicherungsvereine namens sagen wir einmal Debeka und Kaufmännische Krankenkasse sich höchstens noch in ihrer Mitgliederstruktur unterscheiden - bei der Debeka wären noch vorwiegend Menschen, die sich früher einmal „privat Versicherte“ nannten.

Morbi-RSA soll auf PKV ausgedehnt werden

Ein weiteres Mittel zur Vereinigung von GKV und PKV sieht Franz Knieps im Morbi-RSA. Nach seiner Ansicht sollten in diesen Ausgleich nämlich auch die Privatkassen mit einbezogen werden - damit auch hier die „Risikoselektion“ von versicherten minimiert würde. Knieps ist sicher, dass er die Privaten nicht lange bitten müssen wird: „Die werden noch betteln, in den Morbi-RSA aufgenommen zu werden“, sagte er.

So wird im gesundheitspolitischen Nebel eine Vision deutlich. Es ist die Vision von Knieps und Ministerin Schmidt, Rückendeckung der Bundeskanzlerin kann man voraussetzen. In zehn Jahren werden alle Kassen in Deutschland auf einem einheitlichen Markt konkurrieren. Dieses Spielfeld wird vom Morbi-RSA begrenzt.

Der entscheidende Unterschied wird die Einnahmenseite sein. Manche Kassen werden die Beiträge direkt von ihren Versicherten erheben, manche werden aus dem Gesundheitsfonds bedient. Der politische Druck, diesen Unterschied auszuräumen, wird dann steigen. Für welche Seite die Würfel bei der letzten Vereinheitlichung dann fallen werden, ist heute allerdings noch nicht abzusehen.

*Quelle: Ärztliche Praxis vom 23.07.2008*

## DAK stoppt Datentransfer

### Reaktion auf Kritik

Berlin. Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse DAK zieht nach der Kritik an der Weitergabe von Patientendaten an eine Privatfirma erste Konsequenzen. Wie ein Sprecher sagte, sollen die Erstanrufe bei Patienten mit dem Angebot zur Teilnahme an einem Spezialprogramm für chronisch Kranke vorläufig nicht mehr von der US-Firma Healthways getätigt werden. Die DAK reagierte damit auf eine Aufforderung des Bundesversicherungsamts.

Die DAK hatte der deutschen Tochter des US-Dienstleisters insgesamt 200 000 Datensätze zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen kontaktiert damit chronisch kranke Patienten, um sie für ein spezielles Betreuungs- und Schulungsprogramm zu gewinnen. Dieses richtet sich an Patienten mit Diabetes, Herzinsuffizienz, Koronare Herzkrankheit und schweren Atemwegserkrankungen.

In einem Schreiben an das Ge-

sundheitsministerium beanstandet das Bundesversicherungsamt, eine Übersendung von „Leistungsdaten der Versicherten“ vor der Aufnahme in das Spezialprogramm sei unzulässig. Die Behörde fordert die DAK auf, „ab sofort“ den ersten Versichertenkontakt selbst zu übernehmen.

*Quelle: Frankfurter Rundschau.de, 27.08.2008*

# Jeden Dritten kümmert seine Gesundheit nicht

Die gute Nachricht: Zwei von drei Deutschen fühlen sich gesund. Die eher schlechte: Ein Drittel der Deutschen kümmert sich nicht um seine Gesundheit. Die Hälfte davon erklärt, keine Zeit und kein Geld für einen gesunden Lebensstil zu haben. Fast jeder zweite Deutsche fühlt sich zu dick, und jeder zweite Raucher will aufhören.

Zwei von drei Deutschen fühlen sich gesund, sechs Prozent bezeichnen ihr Befinden sogar als ausgezeichnet. Das ist zunächst die gute Nachricht einer Umfrage im Auftrag der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA). Männer schätzen sich demnach gesünder ein als Frauen. Jüngere fühlen sich erwartungsgemäß besser als Ältere. Sieben Prozent der Deutschen bewerten ihren Gesundheitszustand als schlecht.

Insgesamt ließ die ABDA 3370 Bundesbürger befragen, was sie für ihre Gesundheitsvorsorge tun. Nur 16 Prozent gaben an, spezielle Präventionskurse zu besuchen. Mehr als 80 Prozent sind bemüht, sich regelmäßig zu bewegen, sich gesund zu ernähren und wenig Alkohol zu trinken. 73 Prozent versuchen, Stress so gut es geht zu vermeiden. 65 Prozent gaben an, zum Schutz ihrer Gesundheit nicht zu rauchen.

Jeder zweite der rund 16 Millionen Raucher in Deutschland, so zeigte die Umfrage, hat den Wunsch, von seiner Nikotinsucht loszukommen. 16 Prozent nannten als Grund vor allem die hohen Kosten. Die

Mehrheit der Raucher aber will sich mit diesem Schritt vor Krankheiten wie Krebs oder Herzinfarkt schützen. Tabakkonsum gilt als das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko. „Mit dem Rauchen aufzuhören ist ein wichtiger Schritt für die Krankheitsvorsorge“, kommentierte Sabine Bätzing (SPD), die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, die Umfrage. Bundesweit liegt die Raucherquote bei 27 Prozent, in Berlin ist der Anteil der Raucher mit 31 Prozent am höchsten, in Mecklenburg-Vorpommern mit 20 Prozent am niedrigsten. Vor allem die jungen Erwachsenen wollen mit dem Rauchen aufhören.

Die Umfrage zeigte aber auch, dass sich ein Drittel der Deutschen nicht um ihre Gesundheit kümmern, davon gab rund die Hälfte an, keine Zeit und kein Geld für einen gesunden Lebensstil zu haben. Jeder dritte Deutsche weiß nicht, wie er sich vor Krankheiten schützen kann. Insgesamt leben Frauen gesünder als Männer, sie essen mehr Obst und Gemüse, mehr Milch- und Vollkornprodukte, aber auch mehr Süßigkeiten. Jede vierte Frau isst täglich Schokolade. Männer liegen beim Konsum von Fleisch und Alkohol vor den Frauen.

Häufigste Diät-Form: weniger essen

Gesunde Ernährung aber könne vielen Krankheiten vorbeugen, sagte ABDA-Vizepräsident Friedemann Schmidt. Ernährungsmitbedingte Krankheiten wie Bluthochdruck Diabetes oder Krebs verursachen allein

in Deutschland jedes Jahr Kosten in Höhe von mehr als 70 Milliarden Euro. Das sind rund ein Drittel der gesamten Ausgaben im Gesundheitswesen.

Falsche Ernährung in Kombination mit Bewegungsmangel führt dazu, dass mehr als die Hälfte der Frauen und Männer in Deutschland zu viele Pfunde auf die Waage bringen. 47 Prozent der Befragten gaben denn auch an, sich zu dick zu fühlen. Jeder fünfte Befragte hatte in den vergangenen zwei Jahren eine Diät gemacht, vor allem um sich gesünder zu fühlen, aber auch um besser auszusehen. Die häufigsten Diät-Methoden sind demnach, einfach weniger zu essen (39 Prozent) oder das Ernährungsverhalten umzustellen (34 Prozent). 21 Prozent ernährten sich nach einem Diätplan, 14 Prozent intensivierten ihre sportlichen Aktivitäten, um abzunehmen. Nur vier Prozent verwenden fertige Diätmahlzeiten.

Gerade im Bereich der Ernährungsberatung und aber auch der Rauchentwöhnung könnten und wollten sich die Apotheker stärker engagieren, sagte ABDA-Sprecherin Ursula Sellerberg zu WELT ONLINE. „Aber das machen die Apotheker nicht umsonst.“ Sellerberg forderte die Krankenkassen auf, diese Leistungen der Apotheker dann auch entsprechend zu honorieren.

Quelle: WELT Online vom 28.08.2008

# G-BA aktualisiert Bedarfsplanung der kieferorthopädischen Versorgung

## Pressemitteilung

Siegburg/Berlin 22. August 2008  
 – Mit einem Änderungsbeschluss hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am Donnerstag in Berlin die Bedarfsplanungs-Richtlinie Zahnärzte aktualisiert. Mit dem Beschluss wurde der auf Grundlage der Bedarfsplanung errechnete Bedarf an kieferorthopädischen Praxen den realen Gegebenheiten angepasst. Im Vorfeld der Entscheidung waren in rein rechnerisch unterversorgten Gebieten kieferorthopädische Praxen seit längerem schon nicht mehr ausgelastet.

Der sinkende Behandlungsbedarf ist vor allem eine Folge des

kontinuierlichen Rückgangs der Patienten-Gruppe der bis 18-Jährigen, die Anspruch auf eine kieferorthopädische Versorgung zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben, sowie einer Abnahme der Fallzahlen insgesamt.

Das am 1. April 2007 in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz) sieht unter anderem die ersatzlose Streichung von Zulassungsbeschränkungen für Vertragszahnärzte vor. Vor diesem Hintergrund ist die Bedarfsplanungs-Richtlinie Zahnärzte des G-BA lediglich als Entschei-

dungsgrundlage für Vertragszahnärzte zu verstehen, die sich mit einer kieferorthopädischen Praxis niederlassen wollen.

Die Änderung der Richtlinie wird dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zur Prüfung vorgelegt und tritt nach erfolgter Nichtbeanstandung und Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 1. Oktober 2008 in Kraft. Der Beschlusstext sowie eine Beschlusserläuterung werden in Kürze auf im Internet veröffentlicht.

---

## Gesundheitsfonds

### CDU-Arbeitnehmer fordern Verschiebung

Auf Distanz zum geplanten Gesundheitsfonds der Bundesregierung geht die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA). Eine Expertengruppe der Organisation empfahl in der vergangenen Woche, die Einführung des geplanten Einheitsbeitrags für den Fonds um mindestens ein Jahr zu verschieben. In dieser Zeit solle die Bundesregierung überprüfen, ob die verschie-

denen Reformbestandteile tatsächlich funktionierten. „Im nächsten Jahr sollen gleichzeitig der Gesundheitsfonds, ein neues Honorarsystem für Ärzte, eine Krankenhausreform sowie ein neuer Finanzausgleich zwischen den Kassen eingeführt werden“, warnt der stellvertretende CDA-Vorsitzende Gerald Weiß. „Es besteht die Gefahr, dass eine solche Ballung die Kassen überlastet.“

Der baden-württembergische CDA-Chef Dieter Bäumler fürchtet sogar, dass der Fonds einige Kassen in die Insolvenz treiben könnte. Orts- und Ersatzkassen würden benachteiligt. CDU-Chefin Angela Merkel hatte jüngst im Parteivorstand bekräftigt, dass die umstrittene Reform wie geplant eingeführt werde.

*Quelle: Der Spiegel, 25.08.2008*

SO UND NICHT ANDERS

# MURPHY'S KASSENSCHLACHT

Die etwas andere Kolumne – von Paulus Nowak



Es ist wieder 11 Uhr 45, Freitag in München-Pasing, als ich im Büro den Einkaufszettel für das Wochenende liste, und mit Schauern an das Anstehen an der Supermarktkasse denke.

Trotz Hochrechnung der Schlanglänge mit den Einkaufswageninhalten der vor mir Wartenden, werde ich meist durch den französischen Schaumlöffel aus dem Sonderangebot ausgebremst, dessen Preis der künstlichen Intelligenz, auch Scannerkasse genannt, total unbekannt ist und auch durch minutenlange manuelle Eingabe nicht zu eruieren

ist. Zur Krönung lässt dann der betreffende Kunde, nachdem der Preis endlich feststeht, diesen verdammten Löffel zurückgehen, er wäre ihm sowieso zu teuer.

Direkt vor mir versucht dann die Oma 78 Cent in 1-Cent Münzen abzuzählen, wobei natürlich zwischendurch die Belegrolle des Kassendruckers gewechselt werden muss.

Endlich bin ich an der Reihe, als der im Supermarkt gefürchtetste Ruf der Kassiererin ertönt: "Kasse 7 – Stornooooo...". Ich spüre richtig die mitleidvollen Blicke der an-

Anzeige

## Duo Med

GmbH

Vertriebsservice für Labor- und medizinische Geräte

Nur solange der Vorrat reicht!

| NEUGERÄTE   |            | GEBRAUCHTGERÄTE  |            |
|---|------------|--|------------|
| Behandlungseinheit DuoMed YS1020                            | 9.350,00 € | Chirurgisches Handstück KaVo grün gerade untersetzt                    | 210,00 €   |
| B-Klasse Sterilisator STE 18                                | 2.100,00 € | Mikromotor KaVo INTRA-K-MOTOR-188                                      | 220,00 €   |
| Mobile Behandlungseinheit                                   | 4.950,00 € | Mikromotor KaVo INTRA K-LUX 196  | 380,00 €   |
| Mobiles zahnmedizinisches Cart YS50                         | 2.890,00 € | Sterilisator B-Klasse Aesculap Sterimax                                | 1.900,00 € |
| WELTNEUHEIT Portables Kleinbildröntgengerät Port X II       | 4.850,00 € | Lichthärtegerät LED Prolux Curing Light                                | 280,00 €   |
| Kleinbildröntgengerät Image als Wandmontage                 | 2.900,00 € | Pulverstrahlgerät W&H  | 190,00 €   |
| Pulverstrahlgerät Quick Jet M mit Schnellkupplungssystem    | 590,00 €   | Fahrbare Dentaleinheit/Cart Anatom Komplettausstattung, etc.           | 3.800,00 € |
| Lichthärtegerät LED.B mit Ladestation                       | 480,00 €   | Fahrbare Dentaleinheit/Cart KaVo Komplettausstattung, etc.             | 1.800,00 € |
| Ölspraygerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen           | 790,00 €   | OP-Stuhl Ultradent 3M-(T) komplett überholt (neu gepolstert, lackiert) | 2.800,00 € |
| Folienschweißgerät mit Doppelschweißnaht                    | 390,00 €   | Saugmaschine Dürr  | 800,00 €   |
| Ultraschallgerät/ -reiniger                                 | 320,00 €   | Kompressor Dürr Bulle  | 900,00 €   |
| Air Scaler Micron inkl. 3 ZEG Spitzen                       | 450,00 €   | Kleinbildröntgengerät Phillips 65 kV                                   | 1.950,00 € |
| OP-Leuchten passend für alle Dentaleinheiten                | 990,00 €   | OP-Leuchte Ritter  | 150,00 €   |
| Lichtturbine passend für alle Dentaleinheiten               | 550,00 €   |  |            |
| Elektrochirurgiegerät 80 Watt                               | 868,00 €   |  |            |
| Medizinische LCD-Farbmonitore 17"                           | 850,00 €   |  |            |
| Intraorale Kamera AdCam - Kabellos                          | 2.500,00 € |  |            |
| Dental-Kompressor YJ60 ölfrei, wartungsfrei, Trockenpatrone | 790,00 €   |  |            |

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Neu- und Gebrauchtgerätelager! Alle Preise zzgl. ges. MwSt.  
Für weitere Angebote wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam oder fordern Sie unseren Katalog an:  
**Duo Med GmbH** · Karlstr. 28 · 82377 Penzberg · Tel.: 0 88 56-8 03 27 66 · E-Mail: info@duo-med.de · www.duo-med.de



deren Kunden, die dreißig Minuten nach mir angestanden sind und nun schon bezahlt haben.

Manchmal habe ich das Gefühl so etwas geschieht immer nur mir. Auch in der Praxis gibt es Situationen, die passen wie die berühmte Faust auf das Auge.

Folgender Dialog mit der Assistentin dürfte allen Behandlern bekannt sein: „Ich brauch Dyract B3! – Ist bestellt! – Wie, bestellt? – Ja, ist halt aus, aber bestellt – Ach so! Dann nehme ich halt A3, wie immer“.

Auch die angeforderte, von Ihnen speziell zurechtgebogene Sonde, um an steilen Frontzähnen palatinal Zementüberschüsse subgingival zu entfernen: „Die ist gerade im Steri...“

Tja- das Leben ist kein Wunschkonzert, denn manchmal ist genau das, was ich gerade brauche, nicht da, oder es wollen auch alle anderen, und ist deswegen gnadenlos überteuert.

Wie zum Beispiel eine Woche im Kakerlaken-Hotel auf Mallorca, mit Vollpension, d.h. dreimal übergeben pro Tag, zur Hauptsaison 1.800 Euro für zwei Personen und ein Kind.

Das die Sterne Nummer 3 und 4 bei diesem „4-Sterne“ Hotel einfach auf das Schild aufgeklebt waren, hätte mich vielleicht stutzig machen sollen.

Genau das Gleiche bei den Implantat Abutments. Eine einfache Halteschraube, bestenfalls Bau marktqualität, für 13,90 Euro. Da müsste ich schon für ein gegossenes Inlay den Neupreis eines VW Golf IV verlangen, um die Relation zu wahren.

Im Übrigen steigt die Wahrscheinlichkeit einem Patienten ein

Spritzenhämatom zu verpassen, direkt mit den Verwandheitsgrad zum Behandler. Das ist das dentale Murphy's Gesetz.

Besonders gerne erinnere ich auch die Behandlung einer lieben Kollegin, als bei ihrer Unterkieferpräparation aus Versehen ein Oberkieferlöffel mit Abformmasse beschickt worden ist. Zum einen dachte ich mir noch, irgendwas stimmt hier nicht, aber ich komme noch drauf. Zum anderen war es schon faszinierend zu beobachten, wie platt man eine Zunge drücken kann. So etwas kann nur bei einer Kollegenbehandlung passieren.

---

## Montagsfortbildung des ZBV

■ 29. SEPTEMBER 2008  
ARBEITSKREIS PROPHYLAXE  
TEAMPROGRAMM

THEMA Bleaching – als Einstieg in eine minimalinvasiv, ästhetisch und prophylaktisch orientierte Zahnheilkunde

REFERENTIN Dr. Stephen Höfer, Köln

■ 13. OKTOBER 2008  
ARBEITSKREIS FÜR CHIRURGIE  
THEMA Odontogene Sinusitiden

REFERENT Prof. Dr. Dr. Siegmart Reinert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Tübingen

---

Beliebt ist auch der Praxiskompressor, der seine Funktionsstörung dann hat, wenn Sie mit der Quadrantenpräparation genau halb durch sind. Und wenn Sie einmal eine wichtige Veranstaltung um 18 Uhr 30 besuchen wollen, kann ich Ihnen garantieren, dass der letzte Patient um 17 Uhr 30 eigentlich nur zur Kontrol-

le einbestellt, eine massive subgingivale Karies am oberen 7er hat, die Sie nur mit der Verrenkungsfähigkeit einer chinesischen Schlangentänzerin und der Konzentrationsfähigkeit eines Bombenentschärfers darstellen können.

Ich liebe dann danach den selbstredend verspäteten Auftritt zwischen all den geschneigelt und perfekt angezogenen Immobilienmaklern und Rechtsanwälten, die sich über ihren ach so stressigen Tag unterhalten, und ich verschwitzt und ausgepumpt einlaufe, als hätte ich den Boston-Marathon hinter mir. Als Sahnehäubchen dazu meine Frau: „... natürlich zu spät und ... wie siehst Du wieder aus!“

Sie sehen, da geht es Menschen wie Zahnärzten und wenn wieder einmal ein Kollege vor Ihnen angibt, bei ihm lief alles perfekt und den letzten echten Schmerzfall hätte er vor dreieinhalb Jahren gehabt, denken Sie daran, dass das Schicksal diesem armen Kerl wohl besonders übel mitgespielt hat.

Deswegen freuen Sie sich an diesen Tagen über die kleinen Dinge des Lebens und stellen Sie sich im Supermarkt bewußt an die längste Schlange an und wechseln diese ja nicht. Sie werden Ihren Tag mit einem zufriedenen Lächeln abschließen. Es sei denn: „Stornooooo.“

*So und nicht anders  
Euer Paulus*

Anzeigenschluss  
für Heft 20  
ist der 10.09.2008

# Schwerbehinderte Menschen,

## 2. Teil

von Helen Althoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht



**1. Fall:** Zahnarzt B beschäftigt seit dem 01.01.2008 die schwerbehinderte volljährige Arbeitnehmerin A an jeweils 5 Tagen pro Woche. Vereinbart wurde der gesetzliche Urlaubsanspruch. Zum 16.09.2008 begehrt A ihren kompletten Jahresurlaub und beantragt 25 Arbeitstage Urlaub. B ist damit nicht einverstanden. Vereinbart sei der gesetzliche Urlaubsanspruch von 20 Arbeitstagen. Stehen A für das Jahr 2008 tatsächlich nur 20 Arbeitstage Urlaub zu?

**Nein!** Gemäß § 125 Abs. 1 S. 1 SGB IX (9. Sozialgesetzbuch) haben schwerbehinderte Menschen einen Anspruch auf einen bezahlten **zusätzlichen** Urlaub von fünf Arbeitstagen im Urlaubsjahr. Somit steht A neben den 20 Arbeitstagen Urlaub (gesetzlicher Urlaubsanspruch nach dem Bundesurlaubsgesetz bei einer

5 – Tage – Woche, vgl. auch 2. Fall des Artikels Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer) ein **Zusatzurlaubsanspruch** von weiteren 5 Arbeitstagen nach dem SGB IX zu.

A kann somit insgesamt 25 Arbeitstage Urlaub für das Jahr 2008 verlangen.

**2. Fall:** Zahnarzt B beschäftigt seit dem 01.01.2008 die schwerbehinderte volljährige Arbeitnehmerin A an jeweils 2 Tagen pro Woche. Vereinbart wurde der gesetzliche Urlaubsanspruch. Zum 16.09.2008 begehrt A ihren kompletten Jahresurlaub und beantragt 25 Arbeitstage Urlaub. Stehen A für das Jahr 2008 tatsächlich 25 Arbeitstage Urlaub zu?

**Nein!** Die Höhe des Zusatzurlaubs richtet sich nach **der regelmäßigen Arbeitszeit** des schwerbehinderten Menschen pro Woche. Soweit er an fünf Tagen **pro Woche** arbeitet, erhält der Schwerbehinderte 5 Zusatzurlaubstage. Soweit die regelmäßige Arbeitszeit des schwerbehinderten Menschen auf **mehr** oder **weniger als fünf** Arbeitstage verteilt ist, **erhöht** oder **verringert sich der Zusatzurlaub** entsprechend.

A arbeitet an 2 Tagen pro Woche. Somit steht ihr ein gesetzlicher Urlaubsanspruch nach dem Bundesurlaubsgesetz von 8 Arbeitstagen Urlaub zu (24 Werktage : 6 Werktage

x 2 Arbeitstage pro Woche = 8 Arbeitstage Urlaub).

**Daneben** erhält sie einen **zusätzlichen** Urlaubsanspruch von 2 weiteren Arbeitstagen nach dem SGB IX, da sie an 2 Arbeitstagen pro Woche beschäftigt ist. Bei fünf Arbeitstagen pro Woche hätte sie 5 Zusatzurlaubstage erhalten, bei 2 Arbeitstagen pro Woche lediglich 2.

Insgesamt stehen A für das Jahr 2008 somit 10 Arbeitstage (8 + 2) Urlaub zu.

**3. Fall:** Zahnarzt B beschäftigt die schwerbehinderte Arbeitnehmerin A seit drei Jahren. Daneben beschäftigt er 2 weitere Arbeitnehmerinnen. Am 20.08.2008 kündigt er das Arbeitsverhältnis der A fristgerecht zum 30.09.2008. Hiergegen erhebt A fristgerecht eine Klage beim Arbeitsgericht. Ist die Kündigung wirksam?

**Nein!** Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eines schwerbehinderten Menschen durch den **Arbeitgeber** bedarf der vorherigen Zustimmung des Integrationsamtes, § 85 SGB IX. Dies ist eine **zwingende Wirksamkeitsvoraussetzung** für den Anspruch einer Kündigung.

Grundsätzlich kann B in seinem Kleinbetrieb kündigen, wen auch immer er möchte (Grenze: Gebot der sozialen Rücksichtnahme), da

das Kündigungsschutzgesetz nicht anwendbar ist.

Wenn B jedoch die schwerbehinderte A wirksam kündigen möchte, hätte er zwingend **vor Ausspruch der Kündigung** die Zustimmung des Integrationsamtes einholen müssen. Dies hat B nicht getan. Somit ist die Kündigung **unwirksam**.

**4. Fall:** Zahnarzt B beschäftigt die schwerbehinderte Arbeitnehmerin A seit dem 01.07.2008. Daneben beschäftigt er 2 weitere Arbeitnehmerinnen. B kündigt das Arbeitsverhältnis am 20.08.2008 ordentlich fristgerecht. Die Zustimmung des Integrationsamtes hat er nicht eingeholt. A erhebt fristgerecht eine Klage beim Arbeitsgericht. Ist die Kündigung wirksam?

**Ja!** Die Zustimmung des Integrationsamtes war entbehrlich. Gemäß § 90 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX bedarf es keiner Zustimmung des Integrationsamtes, wenn das Arbeitsverhältnis des schwerbehinderten Menschen **im Zeitpunkt des Zugangs** der Kündigung ohne Unterbrechung noch **nicht länger als 6 Monate** bestanden hat.

Die schwerbehinderte A wurde zum 01.07.2008 eingestellt. Bereits am 20.08.2008 erhielt sie die ordentliche fristgerechte Kündigung, mithin noch innerhalb der ersten 6 Monate seit Beschäftigungsbeginn. Somit war die Zustimmung des Integrationsamtes entbehrlich.

Gemäß § 90 Abs. 3 SGB IX besteht jedoch in den Fällen der Beendigung innerhalb der ersten 6 Monate eine Anzeigepflicht des B gegenüber dem Integrationsamt **binnen vier Tagen**. Dies hat B unterlassen. Dieser Verstoß gegen die Anzeigepflicht gegenüber dem Integrationsamt nach § 90 Abs. 3 SGB IX führt jedoch nicht zur Unwirksamkeit der Kündigung.

Das Kündigungsschutzgesetz findet ebenfalls keine Anwendung, da die Voraussetzungen der Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes nicht vorliegen (Kleinbetrieb und noch keine 6 Monate beschäftigt). Somit ist die Kündigung insgesamt wirksam.

**5. Fall:** Zahnarzt B beschäftigt die schwerbehinderte Arbeitnehmerin A seit drei Jahren. Daneben beschäftigt er 2 weitere Arbeitnehmerinnen. B möchte das mit A bestehende Arbeitsverhältnis beenden. Ist eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses nur mit einer vorherigen Zustimmung des Integrationsamtes möglich?

**Nein!** Es muss unterschieden werden zwischen einer **Kündigung** eines schwerbehinderten Arbeitnehmers **durch den Arbeitgeber** und einer **Beendigung** des Arbeitsverhältnisses **auf andere Art und Weise**.

Soweit die Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach Ablauf der 6 Monate durch eine Kündigung des B erfolgen soll, ist eine Zustimmung des Integrationsamtes **zwingend** erforderlich.

Die Zustimmung des Integrationsamtes ist jedoch zum Beispiel dann nicht erforderlich, wenn zwischen dem Arbeitgeber und der schwerbehinderten Person ein **Aufhebungsvertrag** geschlossen werden soll oder aber das Vertragsverhältnis aufgrund einer **wirksamen Befristung** automatisch enden würde.

**6. Fall:** Zahnarzt B beschäftigt die schwerbehinderte Arbeitnehmerin A seit dem 01.07.2007. Daneben beschäftigt er 2 weitere Arbeitnehmerinnen. B kündigt das Arbeitsverhältnis der A am 20.08.2008 ordentlich fristgerecht. Die Zustimmung des Integrationsamtes hat er nicht

eingeholt, da er keine Kenntnis von der Schwerbehinderteneigenschaft der A hatte und auch nicht haben konnte. Ist die Kündigung wirksam?

**Es kommt drauf an!** Sobald der schwerbehinderten A die Kündigung zugeht, kann sie innerhalb einer bestimmten Frist ab Zugang der Kündigung (hier: 20.08.2008) den Arbeitgeber B über ihre Schwerbehinderteneigenschaft **nachträglich** in Kenntnis setzen. Hierbei sollte A aus Beweisgründen bereits den **schriftlichen** Weg wählen.

Die Regelfrist betrug **ursprünglich einen Monat** ab Zugang der Kündigung. Das BAG erwägt jedoch laut Urteil vom 12.01.2006, von einer **verringerten Regelfrist** von nunmehr **3 Wochen ab Zugang** der Kündigung auszugehen. Versäumt A diese Frist, so kann sie sich in einem späteren Kündigungsschutzprozess nicht mehr auf den besonderen Kündigungsschutz (Schwerbehinderteneigenschaft) berufen.

Helen Althoff  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Leopoldstraße 48  
80802 München  
www.kanzlei-sabs.de

Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt auch keinen individuellen Rechtsrat. Der ständige Wandel und die Komplexität der Rechtsmaterie erfordern, Gewähr und Haftung auszuschließen.

# Köhler: Höchste Steigerung der Gesamtvergütung seit Bestehen der ärztlichen Selbstverwaltung“

## Pressemitteilung

Berlin - „Das ist heute ein wichtiger Schritt gewesen, um die flächendeckende und qualitativ hochwertige ambulante Versorgung für die Patienten auf Dauer zu sichern. Zugleich ist eine der wichtigsten Hürden hin zu einer leistungsgerechten Vergütung in Euro und Cent nach 20 Jahren

des Einfrierens ärztlicher Honorare genommen. Kopfpauschalen und Honorarbudgets sind nach zwei Jahrzehnten abgeschafft. Die neue morbiditätsbedingte – also am tatsächlichen Krankheitszustand der Versicherten orientierte – Gesamtvergütung ist gerechter und transparenter.“ So kommentierte Dr. Andreas Köhler, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), heute den Schlichtungsspruch zum Abschluss der Honorarverhandlungen mit den Vertretern der gesetzlichen Krankenkassen im Erweiterten Bewertungsausschuss.

Das erzielte Verhandlungsergebnis sieht vor, dass die Krankenkassen für die ambulante Versorgung bundesweit zusätzlich mindestens 2,5 Milliarden Euro zur Verfügung stellen. Das entspricht einem Zuwachs von mehr als zehn Prozent. Gleichzeitig soll sich die Gesamtvergütung künftig nicht mehr an der versorgungsfremden Entwicklung der Grundlohnsumme orientieren, sondern an der Morbidität der Versicherten. „Das ist die höchste Steigerung der Gesamtvergütung seit Bestehen der ärztlichen Selbstverwaltung“, erklärte Köhler.

Die Kernforderungen der KBV sah der KBV-Chef weitgehend erfüllt. „Die Trennung der Honoraranteile für Haus- und Fachärzte kann beibehalten werden. Zugleich werden die Ärzte und Psychotherapeuten in den alten Bundesländern keine Honorarverluste erleiden. Für die neuen Bundesländer ergibt sich eine Angleichung der gezahlten Vergütung je Versicherten auf durchschnittlich 90 Prozent des Westniveaus. Dies ist ein erster richtiger Schritt, kann aber nicht der letzte sein.“

Gleichzeitig stellte Köhler fest: „Ausruhen können wir uns nicht. Die Arbeit geht weiter. Die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Landesverbände der Krankenkassen werden nun ihrerseits in Verhandlungen treten. Außerdem müssen wir die nächsten Schritte für 2010 vorbereiten. Dazu gehört beispielsweise das Klassifikationssystem zur Messung der Morbidität der Versicherten sowie die Vorbereitung der Verhandlungen zum Orientierungswert.“

Quelle: KBV vom 28.08.2008



## PRAXIS-EINRICHTUNGEN

**Individuell, funktionell, zukunftsorientiert,  
die Ziegler-Behandler-Einheit !**

2007 ausgezeichnet  
mit dem  
ZWP-Design-Preis.

Friedrich Ziegler GmbH  
Med. Möbel  
Am Weiherfeld 1 · 94560 Offenberg  
Tel. 0991-99 807-0



[www.ziegler-design.de](http://www.ziegler-design.de)

## Montagsfortbildung des ZBV

27. OKTOBER 2008  
ARBEITSKREIS PROPHYLAXE  
TEAMPROGRAMM  
THEMA Rhetorik, Kommunikation,  
Motivation – Prophylaxe-  
Gespräche auf den Punkt  
gebracht

REFERENT Annette Schmidt, Kurslei-  
tung Prophylaxe-Basiskurs



## Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Jan./Feb. 2009

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte findet am

**14.01.2009**

in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München statt.

- Die Anmeldeformulare werden in der Berufsschule ausgeteilt (sh. Anmeldung zur Abschlussprüfung)
- Bei Wiederholungsprüfung sind lediglich das Anmeldeformular und der Antrag bezüglich der zu wiederholenden Prüfungsfächer erforderlich.

**ANMELDESCHLUSS: 15.10.2008**  
(Poststempel)

### Zulassung:

Zur Abschlussprüfung Jan./Feb. 2009 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis spät. **31.03.2009** endet, sowie Auszubildende, die vom Zahnärztlichen Bezirksverband zur vorzeitigen Prüfung zugelassen werden. Die Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung sind in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte erhältlich.

### Achtung!

Wir weisen nochmals darauf hin, daß lt. § 6 des Ausbildungsvertrages für Zahnmedizinische Fachangestellte **der Auszubildende** für die **rechtzeitige** Anmeldung zu den Prüfungen verantwortlich ist.

**Krankheit oder Fehlen der Auszubildenden in der Berufsschule sind kein Grund für eine Nichtanmeldung.**

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für die „Praktischen Übungen“ und die mündliche Ergänzungsprüfung werden noch im Zahnärztlichen Anzeiger bekannt gegeben.

Die Prüfungsgebühr beträgt **€ 195,-**.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyer-Str. 15, 80999 München  
Telefon: 089 / 7421370.

## Anmeldung zur Abschlussprüfung am 14.01.2009

### Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?

Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München,  
Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

### Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?

In der Woche vom **22.09. – 26.09.2008** wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens

**15.10.2008**  
(Poststempel)  
beim

**Zahnärztlichen Bezirksverband  
München Stadt und Land  
Fallstr. 34  
81369 München**

mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Anmeldeformular
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft

Wir bitten Sie, die Unterlagen nur **komplett** beim ZBV München einzureichen! Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden können!

### Was ist, wenn Sie in der Woche krank waren?

**Nach dem 26.09.2008** kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder beim ZBV München) angefordert werden. Der Grund des Fehlens in der Berufsschule ist anzugeben sowie vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer **0 89 / 723 88 73**. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

## Z Ä F / ZahnÄrztlicher Förderkreis München e. V.



**1. Fortbildung:** Dienstag 14.10.2008, 19.30 Uhr  
Zum Hackerkrug, Schyren-Ecke Claude-Lorrain-Str.

***Dentanium- ein neuer Gerüstwerkstoff  
(kostengünstige Variante zu Zirkon-oder  
Metallgerüsten)***

**Referent:** Herr Busch – Firma Wegold

Diese Fortbildung ist kostenfrei.

Für die folgenden beiden Veranstaltungen müssen wir leider einen Unkostenbeitrag in Höhe von 90,- (Mitglieder), 150,- € (Nichtmitglieder) berechnen.

**2. Fortbildung:** Freitag 31.10.08, 15.00 –18.00 Uhr  
Akademie, Fallstrasse, gr. Hörsaal

***Die Anatomie des Kiefergelenkes  
Prof. Benner, Anatomie Uni-München***

**3. Fortbildung:** Freitag 28.11.08, 14.00-19.00 Uhr  
Praxis Dr. E. Fischer-Brandies

### **Notfallkurs**

Alle Anmeldungen richten Sie bitte an  
Frau Dr. Erdey Tel: 089/7192906

**KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK**



**druckzentrum** oberland  
GmbH

Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3  
82362 Weilheim

- Gestaltung, Satz, Repro
- Geschäftsausstattung, Flyer
- Termin-Karten, Reminder-Karten
- Röntgenpässe
- Broschüren, Firmenzeitschriften
- Stempel
- und Druckerzeugnisse aller Art

**Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10  
www.druckzentrum-oberland.de**

## Fortbildung des ZBV – 2008

### 1 – Team-Programm

■ **Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker**  
Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF

**Kursnummer**

**18005:** 05.–09.11. und 21.–23.11.2008

**Referenten:** Schmidt, Holzhauser-Gehrig

**Inhalte:** Der ZBV-Klassiker spricht für sich!

**Gebühr:** 650 €, all inclusive: Instrumentenset, Skript, Mittag, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

**Kursort:** Städtisches Klinikum München-Harlaching

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben. Bitte rechtzeitig anmelden: Die Nachfrage ist endsfett!

■ **Prothetische Assistenz – Der Klassiker**  
Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF

**Kursnummern**

**28004:** 17.–18. + 24.–26. November 2008 (4,5 Tage)

**Referentin:** ZÄ Gumbrecht

**Inhalt:** In diesem Kurs werden alle Aspekte der Situationsabformung, Modell- und Provisorienanfertigung besprochen und praktisch eingeübt. Die Teilnehmer(innen) sollen bereits über Erfahrungen in der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten verfügen. Das Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen zur Anmeldung für die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Fachassistenz (ZMF).

**Gebühr:** 400 €, inklusive Skript, Mittagessen und Prüfungsgebühr

**Kursort:** Zahnärzthehaus, Fallstraße 34, München

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben.

## ■ Prothetische Assistenz – Anfänger

### Kursnummer

**38002:** 27.–28. Oktober 2008, 2 Tage

**Referentin:** ZÄ Gumbrecht

**Inhalte:** In diesem Kurs sollen wichtige Schritte der Abformung sowie Modell- und Provisorienherstellung (Inlay, Dreiviertelkrone, Einzelkrone, Schweb- und Tangentialbrücke) praktisch eingeübt werden. Der Kurs ist bewusst auf Anfänger und Ungeübte ausgerichtet.

**Gebühr:** 200 € inklusive Mittag und Prüfungsgebühr

**Kursort:** Zahnärzthehaus, Fallstraße 34, München

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

## ■ Röntgenkurs – 10 Stunden

### Kursnummer

**58001:** Freitag, 10. Oktober, 9 Uhr

**Referenten:** Benz, Haffner

Worum gehts? Sie sind in der Berufsschule in der Röntgenprüfung durchgefallen? Sie können das nachholen! Wenn Sie aber zu lange warten, müssen Sie einen 24-stündigen Kurs besuchen! Nur wer sich zeitnah meldet kann an diesem zeitlich und preislich attraktiveren 10-stündigen Kurs teilnehmen. Der Kurs ist natürlich auch für Teammitarbeiterinnen geeignet, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen.

**Inhalte:** Theorie aber auch praktische Übungen zur Einstelltechnik.

**geeignet für:** ZFA, die in der Berufsschul-Röntgenprüfung durchgefallen sind, ZAH/ZFA, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen

**Gebühr:** 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag

**Kursort:** Klinikum München-Harlaching

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

## ■ Achtung, jetzt wieder: Röntgen-Aktualisierung für das Praxispersonal

### Kursnummer:

**58003:** Mittwoch, 19. November (15.00 Uhr)

Teammitarbeiter(innen) Zahnarthelfer(in), Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r), die im Röntgenbetrieb einer Pra-

xis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren. Bitte schauen Sie, welches Datum Ihre Röntgenbescheinigung (genau: „Bescheinigung über die Kenntnisse im Strahlenschutz“) trägt: 2003 und früher muss 2008 aktualisieren. Im neuen Modus der Zahnärztekammer genügt leider nicht mehr ein Selbststudium, sondern es muss ein Kurs besucht werden. Bitte mit der Anmeldung eine Kopie der Röntgenbescheinigung faxen, schicken oder mailen.

**Referenten:** Prof. Dr. Benz, Dr. Haffner

**Zeit:** Mittwoch, 19. November 2008, 15:00 Uhr

**Ort:** Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München

**Kosten:** 25 Euro

## 2 – Zahnarzt-Programm

### ■ Aktualisierung Röntgen

#### Kursnummern

**48001:** Mittwoch, 1. Oktober, 17 Uhr

**Referent:** Benz

Worum gehts? Alle Kolleg(inn)en sind verpflichtet, ihre Röntgen-Fachkunde alle 5 Jahre zu aktualisieren. 2008 sind die dran, die ihre Fachkunde – meist zusammen mit der Approbation – 2003 erworben haben. Die Aktualisierung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird anhand eines Skripts im Selbststudium absolviert. Hierzu gehört ein Prüfungsbogen, der ausgefüllt zum zweiten Teil der Aktualisierung (einer der o.g. Kurse) mitzubringen ist.

**Gebühr:** 35 € inklusive Kammer-Skript, Prüfung und Zertifikat

**Kursort:** Zahnärzthehaus, Fallstraße 34, München

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig!

**Chiffre-Zuschriften nur an:  
Druckzentrum Oberland GmbH,  
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3  
82362 Weilheim  
Kennziffer bitte deutlich  
auf den Umschlag schreiben!**

# Anmeldung zur Röntgen-Aktualisierung

Zahnärztlicher Bezirksverband  
München Stadt und Land  
Fallstr. 34  
81369 München

Zur Anmeldung einer oder mehrerer Personen Ihrer Praxis füllen Sie bitte dieses Formblatt oder eine Kopie vollständig aus und senden es per Post oder Fax an den ZBV München.

**Fax-Nummer: 089 72 3887 3**

Mit dem Abschicken dieser Anmeldung sind die genannten Personen verbindlich angemeldet. Bei einem Rücktritt können bereits entstandene Kosten (Skripten, Porto) leider nicht erstattet werden.

## Anmeldung: Zahnarzt/Zahnärztin

Kosten: 35 € pro Person

Kurs 2008 am\*

| Vorname  | Titel, Nachname | 01.10.                   |
|----------|-----------------|--------------------------|
| 1. _____ | _____           | <input type="checkbox"/> |
| 2. _____ | _____           | <input type="checkbox"/> |

### Praxisanschrift

\_\_\_\_\_  
Vorname                      Titel, Nachname

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Ort                      Straße, Hausnummer

\* bitte pro Teilnehmer einen gewünschten Termin ankreuzen

**Zahnärztlicher Bezirksverband München  
Stadt und Land**  
Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 089-72480-306,  
Fax. 089-7238873, E-Mail jjanc@zbvmuc.de

### ANMELDUNG

- Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr.

Kursbezeichnung \_\_\_\_\_

Teilnehmer/in: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse:  Praxisanschrift     Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: \_\_\_\_\_

Adresse Kursteilnehmer/in \_\_\_\_\_

Name der Praxis \_\_\_\_\_

Adresse Praxis \_\_\_\_\_

Telefon / Telefax Praxis \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### BEZAHLUNG

- Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/ unseres Kontos einzuziehen:

- Praxiskonto                       Privatkonto

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Konto-Nummer \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

- Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

### ANLAGEN

#### Prophylaxe-Basiskurs

- Helferinnenbrief in Kopie  
 Röntgenbescheinigung in Kopie

#### Röntgenkurs (1-tägig):

- Helferinnenbrief in Kopie  
 Bescheinigung über eine praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber

#### Prothetische Assistenz (4,5 Tage)

- Helferinnenbrief in Kopie  
 Röntgenbescheinigung in Kopie  
 Formlose Bestätigung über die Kenntnis der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten (kann vom Praxisinhaber ausgestellt werden)

#### Aktualisierung RöntgenZAH/ZFA:

- Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift/en / Praxisstempel \_\_\_\_\_

*Anmeldebestätigung, Rechnung sowie Kursunterlagen erhalten Sie 4 Wochen vor dem Kurs.*



## Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2008

**29. Sept. 2008** **Arbeitskreis  
Prophylaxe TEAMprogramm\***

**THEMA:** Bleaching – als Einstieg in eine minimalinvasiv, ästhetisch und prophylaktisch orientierte Zahnheilkunde

**REFERENT:** Dr. Stephen Höfer, Köln

**13. Okt. 2008** **Arbeitskreis für Chirurgie**

**THEMA:** Odontogene Sinusitiden

**REFERENT:** Prof. Dr. Dr. Siegmund Reinert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Tübingen

**27. Okt. 2008** **Arbeitskreis  
Prophylaxe TEAMprogramm\***

**THEMA:** Rhetorik, Kommunikation, Motivation – Prophylaxe-Gespräche auf den Punkt gebracht

**REFERENTIN:** Annette Schmidt, Kursleitung Prophylaxe-Basiskurs

**17. Nov. 2008** **Arbeitskreis Praxisumfeld/Chirurgie**

**THEMA:** Der Zahnarzt vor Gericht als Kläger, Beklagter und Gutachter

**REFERENT:** Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

**15. Dez. 2008** **Arbeitskreis Praxisumfeld/Wirtschaft**

**THEMA:** Endo gut alles gut – Die postendodontische Versorgung  
Im Anschluss Weihnachtsumtrunk des ZBV München

**REFERENT:** OA Dr. Cornelius Haffner, LM-Universität München

\*Das Prophylaxe TEAMprogramm des ZBV München richtet sich an Teammitarbeiter(innen) und Zahnärztinnen/Zahnärzte. Teammitarbeiter(innen) erhalten ein Zertifikat, 3 Zertifikate berechtigen zum Gesamtzertifikat „Prophylaxe-Intro-Programm“ des ZBV.

**Veranstaltungsort und -zeit:**  
Zahnärzthehaus München, großer Vortragssaal,  
Fallstr. 34, 81369 München

**Beginn 20.00 Uhr**

**Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,  
Fallstr. 34, 81369 München

**Hinweis:**  
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

## Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2008 war der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2008 fällig.

### QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

| Gruppe | 1A     | 2A   | 2B   | 3A   | 3B   | 3C   | 3D   | 5    |
|--------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| ZBV    | € 82,- | 23,- | 18,- | 82,- | 82,- | 23,- | 23,- | 23,- |

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München  
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

## Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

## Referat Berufsbegleitende Beratung

### ■ TERMINABSPRACHEN

über das Büro des ZBV München,  
Fallstr. 34, 81369 München,  
Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc

Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber

– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

*Dr. Michael Gleau*  
*Referent für berufsbegleitende Beratung*

## Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

## Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des ZBV zu gewährleisten, bitten wir Sie zu den untenstehenden Bürozeiten anzurufen.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr<br>12.30 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Freitag               | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr                            |

**Telefon:**

**e-mail:**

### >> Kerstin Birkmann

- > Fragen zur Mitgliederbewegung
- > Berufsrecht/sonstige Fragen
- > Buchhaltung

**72480-304**

**kbirkmann@zbvmuc.de**

### >> Jessica Janc

- > Fortbildungskurse ZÄ/ZA  
und ZAH/ZFA
- > Berufsbegleitende Beratung  
Terminvereinbarung

**72480-306**

**jjanc@zbvmuc.de**

### >> Oliver Cosboth

- > Helferinnenausbildung und  
-Prüfung
- > Zahnärztlicher Anzeiger
- > Montagsfortbildung

**72480-308**

**ocosboth@zbvmuc.de**

**Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de), unserem neuen Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.**

**KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK**



**druckzentrumoberland** GmbH

Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3  
82362 Weilheim

- Gestaltung, Satz, Repro
- Geschäftsausstattung, Flyer
- Termin-Karten, Reminder-Karten
- Röntgenpässe
- Broschüren, Firmenzeitschriften
- Stempel
- und Druckerzeugnisse aller Art

**Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10**  
[www.druckzentrum-oberland.de](http://www.druckzentrum-oberland.de)

### IN MEMORIAM

**Herrn Zahnarzt Prof. Dr. Arnulf Stahl**

geb. 04.06.1924

gest. 26.05.2008

Zahnärztlicher Bezirksverband  
München Stadt und Land

Dr. Frank Portugall  
1. Vorsitzender

Dr. Stefan Böhm  
2. Vorsitzender

## Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr.  
Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes  
Telefonbereitschaft bestehen.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten  
Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und  
Land der KZVB zu benachrichtigen.

### MÜNCHEN MITTE

13./14.09.2008 Dr. Richard Steinberg,  
Müllerstr. 27

20./21.09.2008 Dr. Michael Ionescu,  
Briener Str. 46

27./28.09.2008 Dr./MU Budapest Johann  
Paulenyak,  
Tal 15

### MÜNCHEN-OST

13./14.09.2008 Dr. Franz Schlamming,  
Wasserburger Landstr. 217

20./21.09.2008 Dr.(Stom.)/IMF Bukarest Lola  
Parzer,  
Josephsburgstr. 4

27./28.09.2008 Dr. Florian Roithmeyer,  
Zehntfeldstr. 240

### MÜNCHEN-WEST

13./14.09.2008 Dr. Christiane Funk,  
Agnes-Bernauer-Str. 81

20./21.09.2008 Dr. Dr. Stefan Michel,  
Gleichmannstr. 5b

27./28.09.2008 ZÄ Sandra Müller,  
Leonrodstr. 9

### MÜNCHEN-SÜD

13./14.09.2008 Dr. Jeannette Hellerbrand,  
Boschetsrieder Str. 140

20./21.09.2008 Dr./IMF Bukarest Alin  
Schwarz,  
Valleystr. 26

27./28.09.2008 ZA Hansjörg Rettstadt,  
Herterichstr. 61

### MÜNCHEN-NORD

13./14.09.2008 Dr. Florian Kinner,  
Udalrichstr. 2

20./21.09.2008 Dr.Stom.(Univ.Novi Sad)  
Valeriu Juliu Schnur,  
Clemensstr. 12

27./28.09.2008 Dr. Menachem Saban,  
Hohenzollernstr. 88

### LAND-SÜDOST

13./14.09.2008 ZA Stefan Ertl,  
Rosenheimer Landstr. 75b,  
Ottobrunn

20./21.09.2008 Dr. Daniela Deimling,  
Ludwig-Anzengruber-Str. 1,  
Grünwald

27./28.09.2008 Dr. Christian Kohler,  
Wolfratshausener Str. 2,  
Sauerlach

### LAND-NORDOST

13./14.09.2008 ZA Markus Schmitt,  
Friedrich-Eckhart-Str. 50

20./21.09.2008 Dr. Christoph Wolf,  
Münchner Str. 17,  
Haar

27./28.09.2008 Dr. Christian Wald,  
Mühlbaaurstr. 36a

### LAND-NORD

13./14.09.2008 Dr. Florian Kinner,  
Udalrichstr. 2

20./21.09.2008 Dr. Peter Philipp Scheufele,  
Sportplatz 11,  
Unterschleißheim

27./28.09.2008 Dr. Christian Krausenecker,  
Eigenheimstr. 10a,  
Oberschleißheim

## stellenangebote

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.



### Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen im Auftrag unserer **Kunden** folgende **Mitarbeiter**:

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Zahnärztin/arzt</b> - | in Vollzeit für Kinderpraxen in München           |
| <b>ZFA/ZMA</b> -         | für Assistenz in verschied. MKG-Praxen            |
| <b>ZFA/ZMA</b> -         | zahlreiche Stellen für Assistenz, 35 Std.- Vollz. |
| <b>ZMA/ZMV</b> -         | für Verwaltung & Abr. (City, Bogenh., Großh.)     |
| <b>ZFA für KFO</b> -     | Assistenz mit Röntgenschein & Erfahrung           |
| <b>ZFA/ZMA</b> -         | für Empfang ohne Abrechnung (Bogenhausen)         |
| <b>ZMA/ZFA</b> -         | in Teilzeit für 2 Tage/Wo., Mo & Di gesucht &     |
| <b>Azubis</b> -          | auch Wechsler (w/m), gerne 1./2. Lehrjahr         |

**Festanstellung - Für Bewerber (w/m) kostenlos!**

**Alexandra Lendeckel • Enhuberstr.8 • 80333 München**

**T: 089 - 46 13 94 57 • Mobil: 0163 - 631 09 37 • [www.lendeckel.com](http://www.lendeckel.com)**

Suchen ab sofort in moderne Zahnarztpraxis  
im Süden von München

**Endodontologen(in) auch Teilzeit,**

ebenso bieten wir eine **Assistentenstelle** an.

Telefon 089 / 790 21 21 und 0174 / 920 33 31

Moderne, qualitätsorientierte Praxis im Münchner Süden  
sucht engagierte

**ZMA**

für proth. und chir. Assistenz, gerne Teilzeit

Telefon 089 / 62 83 36 55

Wollen Sie sich in in einem Topteam verwirklichen?  
Wir sind eine weithin bekannte parodontologische  
Privatpraxis in München-Nymphenburg  
mit minimal-invasiver Behandlungsphilosophie.

Wir suchen eine

**ZMF/DH** (m/w)

von Mo. - Do. oder Di. - do. für die parodontologische  
Patientenbetreuung. Wenn Sie Berufserfahrung als ZMF/DH  
besitzen und trotzdem offen für Neues und für die  
Erweiterung Ihres Könnens sind, wenn Sie hohe Ansprüche  
zuerst an sich selbst stellen, dann könnte dies  
Ihre „Traumstelle“ werden.

Telefon 089 / 17 55 05

[www.dr-wm-zimmer.de](http://www.dr-wm-zimmer.de), [info@dr-wm-zimmer.de](mailto:info@dr-wm-zimmer.de)

Freundliche, engagierte und flexible

**ZMA** zur Assistenz gesucht.

38 Wochenstunden u. Azubi ab 2. Lehrjahr,  
München-Giesing

Dr. Sigirid Wickrath

Telefon 089 / 68 69 70

Qualitätsorientierte Praxis in München-Mitte sucht  
freundliche, engagierte

**ZMA**

für vielseitige Assistenz.

Telefon 089 / 55 47 78

[www.ihr-zahn.de](http://www.ihr-zahn.de)

**ZMF/DH**

zur Verstärkung unseres Prophylaxe-Teams  
für 1-2 Tage pro Woche und zur Vertretung  
in Vollzeit auf längere Zeit wegen Krankheit gesucht.

Bewerbung bitte an:

Dr. Volker Prechtel, Bahnhofstr. 93,  
82166 Gräfelfing, Telefon 0163 / 2 84 07 09

**ZMA/ZMV**

für Abrechnung und Verwaltung gesucht, auch Teilzeit.  
Kenntnisse in Dampfsoft und Eigenlabor Voraussetzung.  
Schriftliche Bewerbungen an

Dr. Günther Schmid

Erzbergerstr. 4, 82008 Unterhaching oder

[Dr.G.Schmid@t-online.de](mailto:Dr.G.Schmid@t-online.de) oder

Telefon 089 / 611 16 99

Engagierte

**ZMA**

für Assistenz Tätigkeit

(PAR OP's, Implantologie, Prothetik, Endo, Kons)  
zum nächstmöglichen Termin  
am Münchner Marienplatz gesucht.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an  
Dr. Rudolf Hocheneder, Rosenstr. 7, 80331 München  
Telefon 089 / 26 65 55 oder [info@dr-hocheneder.de](mailto:info@dr-hocheneder.de)

Zuverlässige

**Zahntechniker/in**

für Praxislabor nach Neuaubing gesucht  
(EM/Keramik/Teleskope).

Telefon 0171 / 580 35 28

oder E-Mail: [mariakretsch@gmx.de](mailto:mariakretsch@gmx.de)

Suche

**Zahnarzt/in**

als Schwangerschaftsvertretung bis März 2009  
im südl. Zentrum Münchens  
**(evtl. Ausbildungsassistent/in)**

Telefon 089 / 77 41 51

Anzeigenschluss für Heft 20  
ist der 10.09.2008

Die sympathische Wohlfühlpraxis Dr. Gruber/Schubert in M-Waldtrudering, bietet für einen menschenfreundlichen und talentierten Zahnarzt/in eine **Assistentenstelle** an.

Wir bieten einen hochwertigen Patientenstamm, Teamgeist, modernste Materialien und Methoden, Design, betriebswirtschaftliche Einblicke und eine weit überdurchschnittliche Bezahlung.

Telefon 089 / 43 77 99 00  
www.dr-stefan-gruber.de

Praxis am Münchner Marienplatz sucht  
**Verstärkung im  
Verwaltungsbereich/Telefon**

zum nächstmöglichen Termin.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an  
Dr. Rudolf Hocheneder, Rosenstr. 7, 80331 München  
Telefon 089 / 26 65 55 oder info@dr-hocheneder.de

**ZMA für Teilzeit**

Mo., Di., Do. 14 - 18 Uhr für Assistenz  
und leichte Verwaltungstätigkeit,  
gerne auch Wiedereinsteigerin.

Dr. Peter Strziga, Telefon 089 / 679 22 77  
www.zahnarztpraxis-im-pep.de

Freundliche, zuverlässige

**ZMA**

für Assistenz und Prophylaxe gesucht.  
4 Tage Woche, 32 Std.

Telefon 0173 / 718 84 56, ab 19 Uhr

Moderne Zahnarztpraxis im Münchner Süden (Harras)  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**freundliche und versiert  
arbeitende ZMA.**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden  
Sie bitte an  
Dres. Weindler & Will  
Plinganserstr. 45, 81369 München

**WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!**

**VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!**

Für eine Einzelpraxis in **Schwabing** suchen wir eine  
freundliche und routinierte

- **ZMF oder DH (Teil- bis Vollzeit möglich)**

Frau Händel gibt Ihnen gerne Informationen zum Stellenangebot.  
Nicht das Richtige dabei?  
Erkundigen Sie sich bei uns nach den vielen weiteren Stellenangeboten.

**MEDICO PERSONAL SERVICE**

Gert Geipel & Sabine Händel GbR

☎ 089 / 41 30 09 13

Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de  
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

**WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!**

**VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!**

Für eine zahnärztliche Einzelpraxis (**Sendlinger Tor**)  
suchen wir eine freundliche und chamanate

- **ZMA/ZFA für Assistenz & Prophylaxe, VZ**  
Gerne auch Wiedereinsteiger!

Wir suchen für eine KFO-Praxis (**Giesing**) eine

- **ZMA/ZFA für die Assistenz (VZ)**  
Jeden Montag frei!

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**MEDICO PERSONAL SERVICE**

Gert Geipel & Sabine Händel GbR

☎ 089 / 41 30 09 13

Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de  
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Gepflegte, motivierte

**Mitarbeiterin**

für Rezeption und Verwaltung (Dampsoft)  
in Voll- oder Teilzeit gesucht. München Zentrum, U-Bahn

Telefon 089 / 260 49 60

**KINDERZAHNARZTPRAXIS  
AN DER MÜNCHNER FREIHEIT**

Wir suchen ab sofort fröhliche, engagierte

**ZMA/ZMF/ZMV**

für die Bereiche Assistenz, Prophylaxe und Rezeption.  
Wir freuen uns auf Sie!



Schriftliche Bewerbung bitte an

Dres. Butz, Pfau, Baltes  
Marschallstraße 11  
80802 München

**ZMA/ZMP/ZMF**

nach München-Mitte gesucht für:  
PZR, PAR-Recall, Assistenz

Dr. Stephan Devens  
Telefon 089 / 48 35 48 (ab 5.9.)

Moderne qualitätsorientierte Praxis  
in der Innenstadt von München sucht ab sofort  
freundliche und motivierte

**ZMA/ZMF/Azubi Voll- oder Teilzeit**

Telefon 089 / 22 42 69

Wir stellen eine

**ZMA**

zur Assistenz ein, evtl. auch nur Nachmittags,  
www.max14-zahnaerzte.de  
Bewerbung an Dr. Wolfgang Bockelbrink  
Maximilianstr. 14, 80539 München

### **ZMF**

Praxis im LK Dachau sucht Verstärkung für ihr Team.  
Ihre Aufgaben: Stuhlassistenz + PZR,  
30-40 Std./Wo.  
Telefon 0 81 31 / 151 70

Privatpraxis im Münchner Norden sucht

### **Assistenz-Zahnärztin**

auch Teilzeit  
www.dr-steuber.de  
Telefon 089 / 31 59 48 40

München Süd. Engagierte, flexible

### **ZA**

mit mind. 4 Jahren Berufserfahrung  
in frequent. Bestellpraxis baldmöglichst gesucht,  
spätere Sozietät möglich.  
Telefon 089 / 692 30 32

Suchen qualitätsbewußte/n

### **Zahntechniker/in**

für unser schönes Praxislabor in Unterhaching (S5).  
Bieten sehr gute Arbeitsunterlagen.  
Telefon 089 / 61 63 64  
eMail: praxis@voigt-dr.de

Praxisgemeinschaft mitten in Schwabing sucht

### **Teilzeitkraft**

(hauptsächlich Verwaltung) ca. 20 Std.  
Bewerben Sie sich bitte unter  
Telefon 089 / 27 81 77 77, Fr. Lerbinger

Freundliche, engagierte

### **ZMA oder ZMF**

in Zahnarztpraxis München-Pasing gesucht.  
4-Tage-Woche und großzügige Gehaltsregelung.  
Telefon 089 / 88 30 60 oder 0177 / 255 80 39  
Dres. Schlehuber, Institutstr. 14, 81241 München

### **- Babyboom in der Praxis -**

Sympatische, freundliche und engagierte  
**ZFA/ZMA/ZMF/ZMP**  
mit Erfahrung für anspruchsvolle, vielseitige Assistenz  
und Prophylaxe, sowie auch eine nette

### **Azubi zur ZFA**

damit wir wieder ein fröhliches ganzes Team werden.  
München Süd U3 (3 Min.) / S7 (8 Min.)  
Tel. zu erreichen ab 15.09.08  
089 / 793 47 00 oder schriftlich an  
stockmann@zahnarztpraxis-stockmann.de  
oder an Praxis Diana Stockmann,  
Boschetsriederstr. 11, 81379 München

## stellengesuche

### **Dentalhygienikerin**

sucht Teilzeitmitarbeit  
für ca. zwei Nachmittage pro Woche  
(auch Samstag Vormittag möglich)

Telefon 0177 / 197 32 68

Angehende **ZMV** mit langjähriger Berufserfahrung.  
Engagiert, kompetent und freundlich, übernimmt auf  
selbständiger Basis sehr gerne Ihre Abrechnung und  
Verwaltung, stunden oder tageweise.

Telefon 0163 / 322 6632  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

40-jährige arbeitslose Münchnerin sucht

### **Ausbildungsplatz zur ZFA**

in München-Stadt (ohne Berufsschule).  
Erwerb der notwendigen theoretischen Fachkenntnisse  
durch Eigenstudium der Berufsschulbücher.  
Telefon 089 / 95 00 18 33 · E-Mail: silvia.blue@web.de

### **ZMF-Notdienst**

hilft sofort aus im Krankheitsfall,  
Urlaubs- Schwangerschaftsvertretung.  
PAR, PZR, RECALL auch Schulungen in Terminvergabe,  
Telefon u. Absaugtechnik.  
Handy: 0160 / 770 94 59

### **ZMF**

hat vormittags wieder Kapazitäten frei.  
PAR, PZR, RECALL, etc.  
Auch freie Mitarbeit möglich.  
Telefon: 089 / 850 57 99

## praxisabgabe / -suche

### **München - Zentrum - Top Lage**

Umsatzstarke Designer-Praxis, 140 qm,  
2 BHZ, beste Ausstattung  
Telefon 0171 / 488 88 88

### **Chiffre-Zuschriften nur an:**

**Druckzentrum Oberland GmbH,  
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3  
82362 Weilheim  
Kennziffer bitte deutlich  
auf den Umschlag schreiben!**

# ZAHN ÄRZTLICHER ANZEIGER

erscheint 14-tägig am Montag

**ANZEIGENAUFTRAG** (per Fax oder E-Mail)  
an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3  
82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10  
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

1. nächsterreichbare Ausgabe  
 2. \_\_\_\_\_

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)  
 Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck  
 Zahlung erfolgt per Lastschrift (**3% Skonto**)

## Rubrik

- Stellengesuch     Praxiskooperationen     Praxisräume  
 Stellenangebot     Praxismeldungen     Dienstleistungen  
 Fortbildung     Praxisabgabe/-suche     An- und Verkauf  
 Vertretungen     Verschiedenes  
 Korrekturabzug (3,- €) per     Fax     E-Mail erbeten

| Anzeigengröße  | Stellengesuch | alle übrigen Rubriken |
|--|---------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> 85x30 mm  | 62,00 €       | 94,00 €               |
| <input type="checkbox"/> 85x47 mm  | 91,00 €       | 128,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 85x64 mm  | 108,00 €      | 145,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 85x81 mm  | 134,00 €      | 177,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 85x98 mm  | 153,00 €      | 207,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 85x115 mm   | 171,00 €      | 229,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 85x132 mm (1/4)   | 189,00 €      | 252,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 175x132 mm (1/2)  | —             | 399,00 €              |
| <input type="checkbox"/> 175x268 mm (1)  | —             | 646,00 €              |
| <input type="checkbox"/> Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %             |               |                       |
| <input type="checkbox"/> Chiffre 8,00 €  |               |                       |
| <input type="checkbox"/> Farbaufschlag 4c-Anzeigen + 50 %                            |               |                       |
| <input type="checkbox"/> Anzeige grau hinterlegen + 10 %                             |               |                       |
| <input type="checkbox"/> Andere, individuelle Schriftart + 10 %                      |               |                       |
| <input type="checkbox"/> Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 € |               |                       |
| <input type="checkbox"/> Logoplatzierung pauschal 15,00 €                            |               |                       |

Alle Preise zuzüglich. 19 % MwSt.

Bank

Kto.-Nr.

BLZ

**ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)**

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

**Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.**

**Anzeigenschluss für Heft 20 ist der 10. September, für Heft 21 der 24. September, für Heft 22 der 8. Oktober**

## IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/91 1219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ■ **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. ■ **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ■ **ISSN 0027-3198**

Anzeigenschluss für Heft 20  
ist der 10.09.2008

praxis Kooperationen

praxisräume

### Praxisräume

in Münchner Innenstadt  
Pacellistr. 2/II, 80333 München (Promenadeplatz)  
ab Oktober zu vermieten.

**146 qm**

Tiefgaragenstellplatz

**3800 Euro** (provisionsfrei)

### Benno Marstaller KG

Ansprechpartner: Alois Gartmeier,  
Telefon 089 / 29 07 58 22,  
Mobil 0163 / 290 75 83  
mail: a.gartmeier@marstaller.de

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie,  
teamfähig, fortbildungsorientiert sucht langfristige  
**Perspektive/Mitarbeit/Sozietät**  
in kieferorthopädischer Praxis oder **Praxisübernahme**  
im Raum München. 0041 (0) 17 29 27 17 02  
Chiffre PK36117/1808ZA

### Biete Praxisgemeinschaft

in München Stadtmitte

Chiffre PK3631908ZA

### Biete Einstieg in Dachauer Praxis in Bestlage

m. proth./chir. Ausrichtg.

### F. ZA/ZÄ m. anderen Beh.Prioritäten

zw. Erweiterung d. Therapiespektrums  
(z.B. Endo/Par/ganzhtl. o. KinderZHK) evtl. m. eigenen Pat.  
Chiffre PK3641908ZA

fortbildung

### Implantatversorgung mit ZrO<sub>2</sub> Implantaten als Alternative zu Titanimplantaten

Wir laden Sie ein, alles zum klinischen Einsatz des keramischen High-Tech Werkstoffs Zirkoniumdioxid, seine Besonderheiten, Vor- und Nachteile und wann er sich als Implantatwerkstoff eignet, zu erfahren. Finden Sie gemeinsam mit uns Antworten auf aktuelle Fragen in der modernen Implantologie und zum Thema Zirkoniumdioxid.

Osseointegrieren Implantate aus ZrO<sub>2</sub> Biokeramik? Sind die Implantate aus ZrO<sub>2</sub> Biokeramik stabil genug und dauerhaft bruch-sicher? Und wann sind Implantate aus Biokeramik eine Alternative zu Titanimplantaten?

**Referenten:** Dr. Dr. Matthias Rauh, Mund-, Kiefer-,  
Gesichtschirurg, München  
Dr. Dr. Andreas Oltersdorff, Mund-, Kiefer-,  
Gesichtschirurg, München  
Christian Trenkler, Produktmanager, ziterion  
GmbH

**Wann:** Dienstag, 30. September, 2008  
um 19:00 - 22:00 Uhr

**Wo:** Praxis für Mund - Kiefer - Gesichtschirurgie  
Dr. Dr. Matthias Rauh, Dr. Dr. Andreas Oltersdorff  
Dachauer Strasse 124 A – 80637 München  
Tel: +49 – 89 – 1573950

Diese Veranstaltung wird mit **3 Fortbildungspunkten** der Zahn-  
ärztekammer bewertet.

Da wir nur über eine begrenzte Anzahl von Plätzen verfügen,  
bitte wir Sie um eine kurze Anmeldung unter  
Tel: 089-1573950 oder Fax: 089-1573989.



### Dr. med. Stefan Koch

Kieferchirurgie · Implantologie  
Westend

## Implantatworkshop

**Thema:** **Die Zukunft ist weiß!**  
Natürlich schön mit Implantaten  
aus Zirkon  
Von der Planung bis zur  
Versorgung

**Referenten:** Dr. med. Stefan Koch  
Herr Bibiza, bredent medical

**Termin:** Dienstag, 23.09.08, 19.00 Uhr  
Im Anschluss laden wir Sie zu  
einem kleinen Büfett ein

**Veranstaltungsort:** Praxis Dr. Stefan Koch  
Ridlerstraße 33  
80339 München

**Anmeldung:** Fon: 089/599 76 79 70  
Begrenzte Teilnehmerzahl

Die Fortbildung entspricht nach den Richtlinien der  
BZÄK/DGZMK einer Bewertung von 2 Fortbildungs-  
punkten